Rin und das Biest

Von Xakemii

Kapitel 3: Rins Vergangenheit

// Rins Sicht //

"Ich weiß nicht wo ich anfangen soll.." Sagte ich zu Kagome da sie wissen möchte warum ich vom Dorf geflohen bin.

"Erzähl vom Anfang bis zum ende." sagte Kagome und wartete bis ich anfangen zu erzählen.

"Also es verlief alles so..."

FLASHBACK...

"Mommy Mommy ich habe angst ich will bei dir bleiben!" weinte ich.

"Schatz du musst weg von hier!, ich werde es nicht zulassen das dir was passiert!" sagte meine Mutter während sie mich wegbringen möchte.

"Nein! Ich will bei dir und Papa und Daisuke bleiben!. Mommy bitte!" Mir kamen noch mehr Tränen und rollten die Wangen herunter.

"Rin! Bitte verspreche mir das du jetzt ins Wald rein rennst und nicht aufhörst wegzurennen und zurück zu schauen!. Ich liebe dich meine kleine Blume" sagte meine Mutter und kehrte zurück ins Dorf.

Als ich mich umdrehen wollte hörte ich Schreie, ich drehte mich wieder zurück und sah wie mein Vater, Mutter und mein Bruder ermordet werden. Ich brach wieder in Tränen aus und wollte zu ihnen rennen aber ich musste meine Mutter versprechen wegzurennen!. Ich rannte in den Wald rein und schaute nicht zurück, ich hörte wie Banditen nach mir suchen und mir hinterher waren. Ich rannte und rannte bis meine Beine mich nicht mehr tragen können.

Ich weiß nicht wie lange ich gerannt bin, zwei Stunden vielleicht ich näherte mich einem Dorf und bin dort angekommen. "Hallo?" Ich rufte verzweifelt ob jemand mich hört ich hatte Angst ich wollte wieder zu Mommy und Daddy.

Ich sah wie paar Menschen kamen und mich sahen ein Mann kam zu mir.

"Wer bist du Kind?" fragte er mich.

"Ich- Ich bin Rin, mein Dorf wurde überfallen meine Familie wurde-wurde ermordet. Darf ich hier bleiben?" fragte ich und spürte wie erneut mir Tränen kullerten.

"Dein Dorf wurde überfallen?.. aha na gut du darfst hier bleiben Waisenkind ich möchte aber nicht das du Probleme hier verursachst!" sagte der Mann, Waisenkind? Nichts verursachen?... scheinbar bin ich eigentlich hier nicht erwünscht aber ich darf trotzdem ich bleiben..

Eine Woche später..

Ich war in eine große Wiese voller Blumen, ich saß dort und lass ein Buch das mir meine Mutter geschenkt hat. Es ist so schön ruhig.. niemand ist hier und ich liebe Blumen sie machen mich glücklich und erinnern mich an meiner Familie, sie nannten mich alle kleine Blume.

"Ey Leute guckt mal! Da ist das Waisenkind! Haha" ich schaute nach vorne und sah andere Kinder die mich anschauen und mich auslachen, Ich versuchte einmal mich mit ihnen anzufreunden aber sie mochten mich nicht da ich ein Waisenkind bin. Ich versuchte sie zu ignorieren und laß weiter an meinem Buch.

"Was machst du da Waisenkind!?, Hää die liest ein Buch? Gib mir das!" ein Junge nahm mir das Buch von den Händen ich stand auf und versuchte mein Buch wieder zu nehmen. "Gib mir mein Buch wieder her! Das ist das einzige was ich von meiner Mommy habe!!" sagte ich und versuchte weiter mein Buch zu schnappen, andere Kinder kamen und schubsten mich auf den Boden runter.

"Gehörte deine Mommy? Ohh du armeeee,! Haha wie kannst du bitte sowas lesen?.. ich Wette du bist eine mieses Stück Hexe!" sagte der Junge und zerstörte mein Buch!.

"NEIN MEIN BUCH HÖR AUF!" Ich schrie und mir kullerten Tränen, das kann nicht wahr sein wieso tuen die es mir an?

Er zerreiße weiter die Blätter und wirft es auf dem Fluss das in der Nähe ist.

Ich stand auf und drehte ihn um und verpasste ihn eine aufs Gesicht und schubste ihn ins Fluss rein. "Ahh!!" schrie der Junge, seine Freunde kamen schnell zu ihm und halfen ihm. Ich rannte schnell weg ins Dorf und in meiner kleine Hütte die ich bekam.

Paar Minuten später kamen Leute in meiner Hütte rein und ein Mann Ohrfeigte mich. "Du kleine Hexe! Wir hätten es wissen müssen! Du bist eine kleine widerliche Hexe, und du wagst es ein unschuldiges Kind zu schlagen und ins Fluss zu schmeißen!" sagte er und packte meine Arme. Bitte? Ein unschuldiges Kind geschlagen!?, unschuldig war er überhaupt nicht!.

Ich zappelte rum und versuchte mich zu befreien doch er war stärker und er schlug mich ins Gesicht. "Hör auf herumzappeln!. Ich bring dich ins Gefängnis und du wirst da eine Woche bleiben! Du musst deine Konsequenzen lernen Hexe!"

"Nein bitte! Es tut mir leid was ich getan hab ich tue es nie wieder bitte!!" ich fing an zu weinen und schreien aber keiner halfte mir.

FLASHBACK ENDE..

"Was für Bastarde sind das!?. Was ist dann passiert warum bist du jetzt geflohen vom Dorf?" fragte mich Kagome.

"Eines Tages bat mich ein Kind das lesen beizubringen, ich half das Kind und das Dorf erfuhr davon sie warnten mich wenn ich das nochmal tue werden sie mich umbringen. Und paar Wochen fragte mich ein kleines Mädchen namens Akemi ob ich ihr das lesen beibringen möchte, ich versuchte ihr nein zu sagen aber ich konnte es nicht, Als ich dann ihr das lesen beigebracht hab wurde ich wieder erwischt und sie steckten mich wieder ins Gefängnis und abends bin ich geflohen." erzählte ich es ihr und mir rannten wieder Tränen die Wangen herunter.

"Es tut mir leid Rin.. das ist echt traurig, ich weiß nicht was ich sagen soll" sagte Kagome und schaute mich traurig an und umarmte mich.

Nachher lasste mich Kagome alleine und ich lag am Bett und dachte an vieles. Was soll ich jetzt tun? Ich weiß nicht ob ich hier bleiben möchte, hier sind voller Dämonen vielleicht möchten sie mich essen?
Aber ich glaub es nicht, Kagome würde sowas nicht tun oder?

Ich seufzte und stand auf vom Bett. Ich hab nichts um mich zu beschäftigen, darf ich eigentlich um Mitternacht aus dem Zimmer? Ich möchte gerne spazieren.
Ich stand auf und verlasste das Zimmer leise, ich laufe den Gang und schau mich um.
Es sieht hier echt schön aus..

Ich sah eine riesen Tür, ich möchte gerne wissen was hinter der Tür ist vielleicht der Ballsaal? Oder was anderes?..
Ich öffnete die große Tür langsam und leise ich steckte mein Kopf hinein und glaubte nicht was ich da sah.

Eine große BIBLIOTHEK!. Ich ging schnell rein und sah mich um ich ging zu den Regalen und nahm ein Buch ich schaute das Buch an.. das-das ist das gleiche Buch das meine Mutter gehörte... ich öffnete das Buch und sah hinein

"WAS TUST DU HIER?!"

Ich erschrak und drehte mich um und ließ das Buch aus Schreck fallen, Ich sah Lord Sesshomaru. Er sieht wütend aus .. Ich hätte das Zimmer doch nicht verlassen sollen!
"Wer hat dir erlaubt hier zu sein?! Und noch mitten der Nacht!" sagte Lord Sesshomaru und kam näher ich wich paar Schritte zurück und versuchte zu sprechen..

"Es-Es tut mir le-leid ich wu-wusste nicht da-das ich nicht hier-hier sein da-darf! Verzeiht mir!" flehte ich ihn an und schaute den Boden schnell an
Ich hörte wie er anfängt zu knurren und was ich als nächste spürte ...

KLATSCH

Ich fiel um und fasste meine Backe an und schaute ihn geschockt an. Mir liefen wieder Tränen herunter.

"Verswinde und kehre sofort in dein ZIMMER!" knurrte er und seine Augen fingen

rot zu leuchten, ich stand auf und rannte wieder in mein Zimmer zurück. Ich schloßte die Tür und rannte in mein Bett und versteckte mich unter der Decke und weinte.

// Sesshomaru´s Sicht //

Es war abends und ich bin wieder in den Wald spazieren gegangen und kehrte wieder ins Schloss. Es war ruhig. Gut wie ich es gehofft hab ich laufe in den West Wing wo mein Zimmer ist bevor ich ins West Wing gehen möchte roch ich den Geruch vom dem Menschenmädchen.. ich drehte mich um und wollte in ihr Zimmer rein gehen. Ich spürte wie sie nicht in ihr Zimmer ist!

Kleines Menschengör! Warum ist sie nicht in ihr Zimmer!?! Ich verfolg ihr Geruch und mir kam noch mehr Wut. Sie ist in der Bibliothek, ich fing an zu knurren und ging rein und sah sie mit einem Buch in der Hand und ist mit den Rücken zu mir gedreht.

"WAS TUST DU HIER?!"

Sie erschrak sich und drehte sich um und ließ das Buch fallen und sah mich geschockt an,

"Wer hat dir erlaubt hier zu sein?! Und noch mitten der Nacht!" sagte ich und kam ihr näher, sie wich paar Schritte zurück.

"Es-Es tut mir le-leid ich wu-wusste nicht da-das ich nicht hier-hier sein da-darf! Verzeiht mir!" flehte sie mir an und schaute den Boden schnell herunter. Ich fing an zu knurren und ich verlor meine Kontrolle.

KLATSCH

Sie fiel in den Boden runter und fasste ihre Wange an und sah mich geschockt an und ihr kullerten Tränen.

"Verschwinde und kehre sofort in dein ZIMMER!" knurrte ich und meine Augen fingen an rot aufzuleuchten.Ich sah wie sie schnell aufstand und aus dem Raum raus rannte.

Ich versuchte mich wieder zu kontrollieren und setzte mich auf den Sofa der in der Bibliothek ist.

Wie konnte ich so schnell meine Kontrolle verlieren?. Das schlimmste ich hab ihr eine Ohrfeige verpasst. Vater würde jetzt enttäuscht von mir sein.

Ich lag meine Hände auf mein Gesicht und dachte nach was ich Grad getan hab.

**Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen! :)
Was wird wohl in den nächsten Kapitel passieren?**

Lasst ein Review da <3!